Fachgruppe Deutsch **August 2026**

Schulcurriculum für das Unterrichtsfach Deutsch Sekundarstufe I und Einführungsphase

Vorbemerkung

Das vorliegende schuleigene Curriculum ist nicht als endgültiger Arbeitsplan anzusehen. Es wird zur Qualitätssicherung in einem fortlaufenden Prozess regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Die jeweiligen Jahrgangsteams geben zu diesem Zweck regelmäßig Rückmeldungen zur Funktionalität des Schulcurriculums und machen Verbesserungsvorschläge. Auf diese Weise wird auch die Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams sowie der Austausch innerhalb der Fachgruppe gefördert.

Die Reihenfolge der Unterrichtseinheiten wird in der Regel von der Lehrkraft festgelegt, wobei auf die individuellen Bedürfnisse der Lerngruppen sowie auf äußere Gegebenheiten Rücksicht genommen werden soll. **Die Art der Leistungsüberprüfungen sind durch das Kerncurriculum zu einem großen Teil festgelegt.** Spielräume bestehen oftmals bei der Anbindung von Klassenarbeiten an verschiedene Unterrichtseinheiten. **Die vorgeschlagenen Zeiträume für die Unterrichtseinheiten sind als Richtlinien zu verstehen.**

Sollten in einem Schuljahr aufgrund von äußeren Gegebenheiten nicht alle Einheiten bearbeitet werden können, so haben **solche Unterrichtseinheiten Vorrang, denen Klassenarbeiten zugewiesen sind, wobei der Schwerpunkt in den Jahrgängen 5-8 auf dem Erlernen von Rechtschreibung und Grammatik liegen soll.** Die Priorisierungen im Kerncurriculum, welche für die Folgejahre der coronabedingten Schulschließungen gesetzt wurden, sollten zusätzlich als Richtwert dienen. Daher sind im schuleigenen Arbeitsplan diejenigen Unterrichtseinheiten, die bis zum Schuljahr 2024/2025 gestrichen waren, kursiv gesetzt.

Sabine Conrad, Fachgruppenleitung

SCHULCURRICULUM

Übersicht über die Unterrichtseinheiten und Klassenarbeiten

	Titel	W.	Klassenarbeit
Jahrgang 5 (fünfstündig)			
1	Erfolgreich lernen	1/2	-
2	Gesprächsregeln	1/2	-
3	Tiere beschreiben	4	**Tierbeschreibung**
4	Rechtschreibung I	3	**Rechtschreibkompetenz**
5	Mit Sachtexten umgehen	2	-
6	*Märchen*	3	*alternativ zu KA 4*
7	Wortarten und Wortbildung	3	-
8	Rechtschreibung II	3	**Rechtschreibkompetenz**
9	Geschichten erzählen und lesen	3	**Geschichte schreiben n. erarbeiteten Kriterien**
10	*Jugendbuch*	3	alternativ zu KA 4
11	*Lyrische Texte*	3	-
12	*Szenisches Spiel*	2	-
13	Grammatik: Satzglieder	3	-
14	Medien bewusst nutzen	2	-
Jahrgang 6 (vierstündig)			
1	Berichten, Informieren, Beschreiben	4	**Bericht**
2	Satzglieder und Gliedsätze (Kommasetzung)	6	**Rechtschreibkompetenz und Grammatik**
3	Lesekompetenz fördern	4	***AFL-Buchvorstellung mit schriftlichem Teil***
4	Jugendbuch	4	-
5	Erzählungen	4	
6	Miteinander sprechen	2	
7	Wortarten und Wortbildung	4	-
8	Rechtschreibung und Zeichensetzung	5	**Rechtschreibkompetenz (und Grammatik**)
9	Mit Sachtexten umgehen	2	
Jahrgang 7 (vierstündig)			
1	Strittige Themen diskutieren	5	**argumentativer Brief/schriftliches Statement**
2	Jugendbuch	5	alternativ zu KA 3 (Inhaltsangabe)
3	Rechtschreibung	5	**Rechtschreibkompetenz**
4	Erzählende Texte/Inhaltsangabe	5	**Inhaltsangabe**
5	Balladen	5	-
6	Sprachreflexion/Grammatik: Syntax	5	**Rechtschreibkompetenz und Grammatik**
7	*Drama*	5	-
Jahrgang 8 (vierstündig, in den Profilklassen dreistündig)			
1	Sprachreflexion/Grammatik	5	**Rechtschreibkompetenz (und Grammatik), besonders Redewiedergabe**
2	Jugendbuch	5	**Interpretation oder Figurencharakteristik**

3	*Journalistische Textsorten/Zeitung*	5	-
4	Lyrik	4	-
5	Novelle und Verfilmung	4	**alternativ zu KA 2**
6	Sprachreflexion/Rechtschreibung	4	**Rechtschreibkompetenz (und Grammatik)**
7	Sachtexte und Graphiken	4	**materialgest.Verfassen eines inform. Textes**
8	Kurzprosa	4	alternativ zu KA2
Jahrgang 9 (vierstündig)			
1	Gedankliche Texte verstehen	6	**Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbezug von analytischen Aufgaben-stellungen (Schwerpunkt: Leseverstehen)**
2	Drama	8	-
3	Ein Thema erörtern	7	**freie Erörterung**
4	Über Sprache nachdenken, Grammatik	7	**Rechtschreibkompetenz und Grammatik**
5	Gedichte aus ihrer Zeit verstehen	7	**Gedichtinterpretation**
6	Roman	-	
Jahrgang 10 (noch dreistündig, ab 2026/2027 vierstündig)			
1	Bewerbung und Lebenslauf	2	-
2	Sprachreflexion: Politische Rede *(kann entfal-len, wenn 7 nicht entfällt)*	*6*	***Inhaltswiedergabe m. analytischer Aufgaben-stellung***
3	Drama	7	**Interpr. eines Dramentextes (Dialoganalyse)**
4	Roman	4	
5	*Filmisches Erzählen/Romanverfilmung (kann entfallen)*	*2*	-
6	Materialgestütztes Argumentieren	7	**materialgestütztes Verf. eines arg. Textes**
7	Sprachreflexion/Kommunikation untersuchen *(kann gekürzt werden auf das Modell von Schulz von Thun, wenn 2 nicht entfällt)*	*4*	***Interpretation, falls 2 entfällt***
8	Referate halten (fakultativ, wenn genug Zeit)	-	
9	Wiederholung Rechtschreibung, Zeichenset-zung, indirekte Rede, Stil	2	**Überarbeitung eines Textes (R, Z, Stil)**
Jahrgang 11 - Einführungsphase (dreistündig)			
1	Pragmatische Texte über Sprache oder Medien	8	**textgebundene Erörterung**
2	Roman des 20./21. Jhdts. u. Romanverfilmung.	8	**Interpretation eines Romanausschnitts**
3	Liebesgedichte aus verschied. Jahrhunderten	8	**Gedichtinterpretation**
4	Einf. i. d. Epoche der Aufklärung inkl. Drama *Lessings*	8	-

SCHULCURRICULUM

Beitrag des Faches Deutsch zum Medien- und Methodenkonzept des AGO

	fachspezifische und fächerübergreifende Methodenkompetenzen	Umgang mit Medien
Jg. 5	• Umgang mit dem Wörterbuch • Drei-plus-eins-Schritt-Lesemethode • Einführung von Gesprächsregeln • Zeitmanagement • Heftführung • Standbild, szenisches Spiel	• Verfassen von Texten mit einem Textverarbeitungsprogramm • Überarbeiten eines Textes mit einem Textverarbeitungsprogramm • Informationen im Internet recherchieren • Lernsoftware nutzen • Medien bewusst nutzen
Jg. 6	• Umgang mit dem Wörterbuch • Bilder beschreiben, Bild-Text-Vergleiche • Gesprächsregeln • Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken • einen Vortrag vorbereiten	• Überarbeiten eines Textes mit einem Textverarbeitungsprogramm • Informationsquellen gezielt nutzen (Internet, Lexika)
Jg. 7	• Argumentation • Standbild • Szenisches Spiel • Teamarbeit	• journalistische Textsorten (auch digitaler Form) nutzen und gestalten • mediale Umgestaltung eines Textes: Videoclip, Fotostory, Hörspiel • Einführung in den Umgang mit dem iPad
Jg. 8	• Szenisches Spiel • Textvortrag unter Anwendung paraverbaler und nonverbaler Äußerungsformen	• Ansätze der Filmanalyse • Umgang mit Sachtexten, Grafiken und Schaubildern • journalistische Textsorten (auch digitaler Form) nutzen und gestalten • Einführung in die Nutzung von GoodNotes
Jg. 9	• gedankliche Texte verstehen • Textvortrag unter Anwendung paraverbaler und nonverbaler Äußerungsformen	• Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch neue Medien • Umfangreiche Nutzung des iPads, Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen
Jg. 10	• Referate unter Berücksichtigung eines funktionalen Medieneinsatzes halten	• Sprachwandel durch mediale Veränderungen • Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch neue Medien

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **5**

Unterrichtseinheit 1		**Gesprächsregeln**
Zeit in Wochen ca.	**1/2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprechen und Zuhören • Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und einhalten • aktiv zuhören und Gehörtes wiedergeben • Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und verständlich artikulieren • Konflikte erkennen und verbal lösen • Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und verständlich artikulieren • Szenen und Figuren eines Textes gestalten (Rollenspiel) **Schreiben** • die eigene Meinung formulieren und stützende Argumente anführen	Zu Beginn der 5. Klasse ist es sinnvoll, einige Regeln für den Umgang miteinander zu erarbeiten – dazu gehören natürlich auch Gesprächsregeln. In Abstimmung mit dem Klassenlehrer planen. Ggf. im Zusammenhang mit Methodentag durchführen. Vom Lehrer festzulegende Themen, z.B. „Miteinander sprechen“
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Einführung von Gesprächsregeln

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **5**

Unterrichtseinheit 2		**Erfolgreich lernen**
Zeit in Wochen ca.	**1/2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Arbeitstechniken – über Schreibfertigkeiten verfügen • leserlich schreiben und auf eine saubere und strukturierte äußere Form (Rand, Absätze) achten • mit den Verfahren des Clusterns und Mind-Mappings arbeiten	• Heft- und Mappenführung • Zeitmanagement (Hausaufgaben) • evtl. Lerntypen In Abstimmung mit dem Klassenlehrer planen. Ggf. im Zusammenhang Methodentag durchführen.
	Materialien, Lektürehinweise Materialien zu dem Thema sind nur in der alten Ausgabe des Deutschbuchs von 2011 vorhanden (abrufbar im Gruppenordner unter IServ (Material/Erfolgreich_lernen_Jg5).

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Heftführung Zeitmanagement

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **5**

Unterrichtseinheit 3		**Tiere beschreiben**
Zeit in Wochen ca.	**3**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**
Schreiben • Tiere sprachlich genau und anschaulich beschreiben • Methoden der Textplanung anwenden und Textfassungen überarbeiten (Folgerichtigkeit im Gedankengang, Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck) • einen Vorgang (Bastelanleitung) folgerichtig, sprachlich genau und anschaulich beschreiben • Tiere sprachlich genau und anschaulich beschreiben • Methoden der Textplanung anwenden und Textfassungen überarbeiten (Folgerichtigkeit im Gedankengang, Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck)		• Texte untersuchen • anschaulich und genau beschreiben • Adjektive nutzen • Präpositionen verwenden • Wegbeschreibungen **Materialien, Lektürehinweise**
schriftliche Lernkontrolle:		Tiere beschreiben

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 4		Rechtschreibung I
Zeit in Wochen ca.	3	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Fehlerarten kennen und Techniken der Fehlervermeidung nutzen (richtig abschreiben, deutlich sprechen, verwandte Wörter suchen/ Ableitung vom Wortstamm, Wörter verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch) • Fehlerarten kennen (individuelle Fehleranalyse) • Fehler erkennen, markieren und verbessern (Textüberarbeitung) • Regeln der Rechtschreibung (Groß- und Kleinschreibung, Kürze und Länge des Stammvokals, gleich und ähnlich klingende Laute und Konsonanten, Schreibung der s-Laute, Worttrennung) kennen und beachten	Strategien zum Rechtschreiben, besonders Schwingen, Verlängern, Ableiten, Nachschlagen Großschreibung und grundlegende Zeichensetzung Orientierung an Arbeitsheft sinnvoll, da Reihenfolge plausibler als im Deutschbuch (Rechtschreibtraining muss nicht in einem Block erfolgen! Möglich ist es, einen Tag pro Woche für Training zu reservieren.) (Anbindung an FRESCH-Symbole ggf. sinnvoll: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/ Ni-
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 4: Rechtschreibung II
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit dem Wörterbuch Lernsoftware nutzen (z.B. Anton-App oder www.orthografietrainer.net)

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 5		**Mit Sachtexten umgehen**
Zeit in Wochen ca.	**2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Lesestrategien (Fünf-Schritt-Lesemethode) zur Texterschließung nutzen • Sachtexten (auch Karten, Tabellen und Grafiken) gezielt Informationen entnehmen und in eigenen Worten wiedergeben • Textinhalte in Schaubilder umsetzen • Informationsquellen (auch Internet) nutzen • Ergebnisse zu einem Sachthema vortragen und Medien (Lernplakat) einsetzen **Schreiben** • Fragen zu einem Sachtext beantworten • einen kurzen appellativen Text verfassen	• einfache Texte zu kindgemäßen Themen (Tiere o.ä.) erschließen • Vermittlung von Strategien der Lesetechnik (Fünf-Schritt-Lesemethode) • Informationen vermitteln: mündlich (Kurzreferate mit medialer Unterstützung, z.B. Folie, Tafel) und schriftlich (z.B. als Mindmap) • Strategien zur Lesetechnik: Vorwissen abrufen, Textarbeit mit Stiften und Marker, Nachschlagen, Absätze, Randnotizen • Mindmap
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	Verknüpfung mit allen natur- oder gesellschaftswissenschaftlichen Fächern möglich und sinnvoll
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Fünf-Schritt-Lesemethode Informationen im Internet recherchieren

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 6		**Märchen**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Merkmale von Märchen kennen lernen (Inhalt, sprachliche Besonderheiten) • den Zusammenhang zwischen Text und Entstehungszeit erkennen • Märchen Sinn gestaltend vorlesen **Schreiben** • Erzählen nach Mustern (Märchen fortsetzen und umschreiben) • Erzähltechniken einsetzen • Erzählen nach Mustern (Märchen fortsetzen)	• Vorlesen/Vortragen (Betonung, Pausen, Tempo, Lautstärkenwechsel) und Nacherzählen • Merkmale von Märchen induktiv erarbeiten • eigene Märchen schreiben und vortragen UE knüpft an UE 1 an, setzt aber andere Schwerpunkte (Vorlesen, sprachliche Gestaltung, rhetorische Techniken). Beitrag zur Sprecherziehung und zur Präsentation
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	eine Geschichte schreiben nach erarbeiteten Kriterien (alternativ zu UE 1 oder 8)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Geschichten erzählen und lesen UE 9: Szenisches Spiel
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Standbild Szenisches Spiel

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 7		**Wortarten und Wortbildung**
Zeit in Wochen ca.	**3**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Wortarten unterscheiden, fachsprachlich bezeichnen und deren Funktion erkennen • einfache und zusammengesetzte Tempusformen kennen und Tempusgebrauch angemessen verwenden • Fehler erkennen, markieren und verbessern (Textüberarbeitung)	• Deklination • Konjugation • Tempusformen • Genus, Numerus, Kasus • Steigerung • Wortarten • Morphem, Stamm, Zusammensetzungen (Präfix, Suffix) • Ableitungen • Wortfamilien
	Materialien, Lektürehinweise
schriftliche Lernkontrolle:	ggf. Lernstandsüberprüfung (Test) zur Grammatik

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Rechtschreibung I UE 4: Rechtschreibung II
andere Fächer	Latein, Englisch (Vergleich)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Lernsoftware nutzen (z.B. Anton-App)

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 8	

SCHULCURRICULUM

Zeit in Wochen ca.	3	Rechtschreibung II

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Fehlerarten kennen und Techniken der Fehlervermeidung nutzen (richtig abschreiben, deutlich sprechen, verwandte Wörter suchen/ Ableitung vom Wortstamm, Wörter verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch) • Regeln der Rechtschreibung (Groß- und Kleinschreibung, Kürze und Länge des Stammvokals, gleich und ähnlich klingende Laute und Konsonanten, Schreibung der s-Laute, Worttrennung) kennen und beachten • Fehlerarten kennen (individuelle Fehleranalyse) • Fehler erkennen, markieren und verbessern (Textüberarbeitung)	Regeln zum Rechtschreiben, besonders Dehnung und Schärfung sowie Schreibung von s – ss – ß, schwierige Laute Methodisch: Motivierende Wege suchen wie Quiz, Partnerdiktat, Laufdiktat, Faltdiktat usw. (Rechtschreibtraining muss nicht in einem Block erfolgen! Möglich ist es, einen Tag pro Woche für Training zu reservieren.) (Anbindung an FRESCH-Symbole ggf. sinnvoll: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/Niko_Rechtschreibansatz_FRESCH_Strategien_2018.pdf.) **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Rechtschreibung I
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Überarbeiten von Texten mit einem Textverarbeitungsprogramm Lernsoftware nutzen (z.B. Anton-App oder www.orthografietrainer.net)

SCHULCURRICULUM

Unterrichtseinheit 9		Geschichten erzählen und lesen
Zeit in Wochen ca.	4	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Geschichten Sinn gestaltend vorlesen • gelesene Geschichten sinngeordnet, anschaulich und lebendig nacherzählen • Geschichten umschreiben und verfremden (Perspektivenwechsel, Umformung in eine Spielszene) • Leseeindrücke wiedergeben • Lesetechniken nutzen • Bezüge zur eigenen Erfahrungswelt herstellen • Erzählungen Sinn gestaltend vorlesen • Inhalt und sprachliche Besonderheiten erfassen • Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen lernen und anwenden • Fragen zu einem literarischen Text beantworten **Schreiben** • persönliche Briefe schreiben • Erzähltechniken einsetzen • Erlebnisse und Begebenheiten schriftlich erzählen (auch nach Vorlagen, z.B. Bilder-, Reizwortgeschichte, Erzählkerne ausgestalten) • Methoden der Textplanung anwenden und Textfassungen überarbeiten (Aufbau, Sprachstil, Wortwahl)	• Bildergeschichten, Reihenfolge erkennen, Ereignisse miteinander verknüpfen • Erzählanfang, Steigerung, Höhepunkt, Ende • Höhepunkt (Erzählkern) ausgestalten: Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Gedanken und Gefühle ausdrücken • Erzählungen *schreiben* (Alltags-, Fantasie- und Lügengeschichten) • in PA und GA die eigenen Texte *überarbeiten* • Geschichten von Profis kennenlernen und nach erarbeiteten Kriterien untersuchen Grammatik integriert: Verb, Tempus, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Präsens, Adjektiv
	Mögliche Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	Eine Geschichte schreiben nach erarbeiteten Kriterien (z. B. Bildergeschichte)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 3: Märchen
andere Fächer	Religion, Werte und Normen, Geschichte (z. B. Steinzeitgeschichten)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Verfassen von Texten mit einem Textverarbeitungsprogramm

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **5**

Unterrichtseinheit 10		**Jugendbuch**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Jugendbücher untersuchen • Inhalte und sprachliche Besonderheiten erfassen • Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen lernen und anwenden • Szenen und Figuren eines Textes gestalten (Rollenspiel) • Bibliothek und Online-Kataloge nutzen • über Bücher informieren (Buchvorstellung) • persönliches Leseinteresse reflektieren	Lektüreempfehlungen: Uwe Timm: Der Schatz auf Pagensand Wolfgang Kuhn: Mit Jeans in die Steinzeit (möglicher fachübergreifender Unterricht parallel oder in zeitlicher Nähe zur UE „Steinzeit“ im Fach Geschichte) Die Schüler könnten ein *Lesetagebuch* erstellen, in dem sie auch Materialien aus dem Geschichtsunterricht (Bilder, Texte, Zeichnungen usw.) einarbeiten.
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	eine Geschichte schreiben nach erarbeiteten Kriterien (alternativ zu UE 1 oder 3)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Geschichten erzählen und lesen UE 9: Szenisches Spiel
andere Fächer	Geschichte (z.B. Wolfgang Kuhn: Mit Jeans in die Steinzeit)

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	szenisches Spiel Standbild Rollenkarten erstellen

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 11		**Lyrische Texte**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Gedichte lesen • Inhalt und sprachliche Besonderheiten untersuchen • mit Gedichten produktiv und experimentell umgehen (Gedichte medial präsentieren, z.B. Bildgedichte)	• sinngestaltendes Lesen • Erproben von Varianten • geübter Vortrag, auswendig vortragen • kleine Gedichte nach Muster selbst verfassen (z.B. Zweizeiler nach „Maskenball der Tiere“, Elfchen, Haikus usw.). • beim Schreiben mit Umstell-, Ersatz-, Klang- und Weglassproben experimentieren Beim Schreiben eigener Gedichte wäre die Nutzung des *Computers* sinnvoll: Schwerpunkt läge auf Experimenten zur Textgestaltung (Schriftgröße und –formen, Anordnung, Zeilenabstand usw.), vgl. auch Deutschbuch, S. 171f.
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 9: Szenisches Spiel
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Szenisches Spiel

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 12		**Szenisches Spiel**
Zeit in Wochen ca.	**2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprechen und Zuhören • dialogisch-szenische Texte unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik im Spiel erschließen und gestalten **Lesen – Umgang mit Texten und Medien** • Inhalt und sprachliche Besonderheiten erfassen • Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen lernen und anwenden **Schreiben** • Szenen weiterschreiben und ausgestalten • einfache appellative Texte verfassen (Plakat für eine Theateraufführung)	In Anbindung an andere UE: • Improvisationsspiele • Standbilder • Motivation der Schüler durch szenisches Spiel • Regieanweisungen in Szenen einfügen • szenische Gestaltung nach Rollenkarten • Theaterbesuch (Enter-Projekt)
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 3: Märchen UE 6: Lyrische Texte UE 8: Jugendbuch
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Standbild Szenisches Spiel Rollenkarten erstellen Theaterbesuch (Enter-Projekt)

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 13		**Grammatik: Satzglieder**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • operationale Verfahren (Proben) zur Einsicht in sprachliche Strukturen nutzen • Fehler erkennen, markieren und verbessern (Textüberarbeitung) • Satzglieder bestimmen • muttersprachliche Kenntnisse für das Erlernen von Fremdsprachen heranziehen • Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz unterscheiden • Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden • Kommasetzung kennen und beachten	• Einsicht in Regelmäßigkeiten der Syntax, z.B. Stellung des Verbs in Hauptsätzen und im Gliedsatz. • Umstellproben: Was verändert sich bei der Umstellung von Satzgliedern? Funktion, Wirkung? Beitrag zur Stilkompetenz! **Materialien, Lektürehinweise**

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 7: Wortarten und Wortbildung
andere Fächer	Latein (Vergleich)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 5

Unterrichtseinheit 14		**Medien bewusst nutzen**
Zeit in Wochen ca.	**2**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte erfassen • Informations- und Unterhaltungsfunktion von visuellen Medien unterscheiden • einfache filmische Gestaltungsmittel kennen lernen • Vorlieben und Umgangsweisen mit Medien erörtern • produktiv bzw. experimentell mit einem Text umgehen (eine Fotostory zu einem Text entwickeln)	• Wirkungsmechanismen einer Fernsehserie untersuchen • Diagramme zur Mediennutzung erstellen • Untersuchung von Mediengewohnheiten • Entwicklung von Medienkompetenz
	Materialien, Lektürehinweise
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 5: Mit Sachtexten umgehen
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Medien bewusst nutzen

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 1		**Berichten, Informieren, Beschreiben**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

SCHULCURRICULUM

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Schreiben • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse, über einen Unfall berichten) • auf Folgerichtigkeit im Gedankengang und Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck achten • Fragen zu Texten entwickeln und beantworten • sich ein Schreibziel setzen • elementare Methoden der Planung anwenden • Textfassungen, insbesondere hinsichtlich der Folgerichtigkeit im Gedankengang und der Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck, überarbeiten **Lesen - Umgang mit Texten und Medien** • Sachtexten gezielt Informationen entnehmen • Bericht und Erzählung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden	Induktives Vorgehen: Von Schreibsituationen ausgehen, Textentwürfe, auf Funktionalität überprüfen (Sachlichkeit, Reihenfolge, Adressatenorientierung); Kriterien selbst entwickeln; Routinebildung Der Schwerpunkt liegt auf dem Bericht. **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Verfassen eines informativen Textes (Bericht)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 8: Mit Sachtexten umgehen
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

Unterrichtseinheit: 2		Satzglieder und Gliedsätze (Kommasetzung)
Zeit in Wochen ca.	6	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Frage bestimmen: Subjekt, Prädikat, Objekt (Genitiv-, Dativ- und Akkusativobjekt); Adverbialbestimmungen (Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmungen) • den Satzkern (Subjekt und Prädikat) als syntaktisches Minimum des Satzes erkennen: Erweiterungs- und Weglassprobe • Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden • Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Zeichensetzungsregeln • einfache Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs erkennen und anwenden: sprachlogische Verknüpfungen **Schreiben** • Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstils und Wortwahl, überarbeiten	Von der Kenntnis der Satzglieder ausgehend können auch die Funktionen von Attribut-, Adverbial- und Objektsätzen erfasst werden. Im Englischunterricht werden Attribut- bzw. Relativsätze nach den Herbstferien thematisiert. Dann sollte das spätestens auch im Deutschunterricht der Fall sein. Kommasetzung ist in Jg. 5 ansatzweise in den Blick geraten. Anknüpfen an diese Einheiten und systematische Erarbeitung der wichtigsten Kommaregeln (Gliedsätze, neben- und unterordnende Gliedsätze, eingeschobene Gliedsätze, Apposition). **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz ggf. in Verbindung mit Überprüfung der Grammatikkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 9: Rechtschreibung und Zeichensetzung
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **6**

Unterrichtseinheit: 3		**Lesekompetenz fördern**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprechen • zu einem begrenzten Sachthema mediengestützt Ergebnisse vortragen (einen Kurzvortrag halten) **Lesen – Umgang mit Texten und Medien** • in der Annäherung an einen literarischen Text erste Eindrücke wiedergeben • altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen • einfache literarische Formen kennen: Jugendbuch/Romanauszug • Texte untersuchen und deren Inhalte erfassen **Umgang mit Medien** • Lexika und Internet als Informationsquellen nutzen • mit Lexika und Wörterbüchern weitgehend selbstständig umgehen	• Teilnahme am Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins (Schulsieger muss am 15. Dezember feststehen, Organisation durch die Fachlehrkraft der 6a) • Buchvorstellungen **Materialien, Lektürehinweise**

Lernkontrolle:	Andere Form der Leistungsüberprüfung: Buchvorstellung (mündlich) mit schriftlichem Teil und Lesen einer Textstelle

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 5: Erzählungen UE 6: Jugendbuch
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Einen Vortrag vorbereiten Informationsquellen gezielt nutzen (Internet, Lexika)

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 4		**Jugendbuch**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen - Umgang mit literarischen Texten und Medien • einfache literarische Formen kennen: Jugendbücher • altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen • in Annäherung an einen literarischen Text erste Eindrücke wiedergeben • Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: Briefe und innere Monologe verfassen • Leseerfahrungen und Leseeindrücke wiedergeben • persönliche Leseinteressen reflektieren, auch in Form des Lesetagebuchs • Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte, insbesondere jugendspezifischer Texte, erfassen • einfache filmische Gestaltungsmittel kennen, insbesondere: Kameraeinstellung, Kameraperspektiven **Schreiben** • sich ein Schreibziel setzen • elementare Methoden der Planung anwenden • produktiv und experimentell mit fremden Texten umgehen, sie umschreiben und verfremden: Ergänzungen **Sprechen** • sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung Sinn gestaltend vorlesen	Hinweise, Kriterien für Lektüreauswahl (KC, S. 37) beachten **Vorschläge**: Erich Kästner: Emil und die Detektive Alan Arkin: Cassie liebt Beethoven Louis Sachar: Löcher Jerry Spinelli: East End, West End Margaret Peterson Haddix: Schattenkinder Peters Härtling: Fränze Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl Klaus Kordon: Ein Trümmersommer Raquel J. Palacio: Wunder **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 5: Erzählungen
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 5		**Erzählungen**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • einfache literarische Formen kennen: Lügengeschichte • grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden • altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen • einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: Erzähler, Er/Sie-Form des Erzählens • Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: die Fortsetzung eines Textes entwickeln **Sprechen** • sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung Sinn gestaltend vorlesen • aktiv zuhören **Schreiben** • sich ein Schreibziel setzen • Erlebnisse und Begebenheiten nach Mustern erzählen, z. B. Lügengeschichten • grundlegende Erzähltechniken einsetzen: Erzählperspektive, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung • elementare Methoden der Planung anwenden • Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil	• Erzählperspektive • Dehnung, Raffung • innerer Monolog • Erzählen aus anderer Perspektive • Erzählen nach literarischen Mustern Schöne Texte können auf der Homepage oder auf dem Tag der offenen Tür präsentiert werden. ergänzend auch Fabeln (Kap. 7) oder Sagen (Kap. 9) möglich **Materialien, Lektürehinweise**

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	eine Geschichte schreiben nach erarbeiteten Kriterien (z. B. Lügengeschichte)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 6: Jugendbuch
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Bilder beschreiben, Bild-Text-Vergleiche

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 6		**Miteinander Sprechen**
Zeit in Wochen ca.	**2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprechen • eigene Meinungen zu Sachverhalten formulieren und begründen • Meinungen anderer gelten lassen • aktiv zuhören • andere ausreden lassen • Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten • Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und verständlich artikulieren **Schreiben** • eigene Meinungen formulieren und stützende Argumente anführen • einfache appellative Texte verfassen (z. B. in einer Schülerzeitung für die eigene Auffassung werben)	Ausprobieren von Gesprächsformen im Rollenspiel und Stegreifspiel Gesprächsregeln
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 5: Erzählungen UE 6: Jugendbuch UE 8: Mit Sachtexten umgehen
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Gesprächsregeln

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 7		**Wortarten und Wortbildung**
Zeit in Wochen ca.	**4**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: Verb (und dess Konjugation, insbesondere die Tempusformen, Nomen, Artikel, Personal-, Relativ- und Possessivpronomen (und deren Deklination)m Adjektiv (und dessen Deklination und Komparation, Präpositionen (und deren Rektion), Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen) • verfügen über Kenntnisse der Wortbildung: Morphem, Stamm, Kompositum, Ableitung, Nominalisierung	• Wiederholung der bekannten Wortarten • Wiederholung von Aspekten der Wortbildung • Schwerpunkt auf Tempora des Verbs • nach Einheit zu Satzgliedern: Unterscheidung von Begrifflichkeiten zu Wortarten und Satzgliedern
	Materialien, Lektürehinweise
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Satzglieder und Gliedsätze UE 9: Rechtschreibung und Zeichensetzung
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **6**

Unterrichtseinheit: 8		**Rechtschreibung und Zeichensetzung**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Regeln der Rechtschreibung anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Silben mit langem und kurzem Vokal, Schreibung der s-Laute • selbstständig die eigene Rechtschreibung korrigieren: Wörterbücher, Nutzung von Rechtschreibprogrammen • Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Satzschlusszeichen, Zeichensetzungsregeln (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzreihe, Satzgefüge) • Fehlerarten erkennen und Fehlervermeidungstechniken anwenden	• Nominalisierungen (neu) • auch Wiederholung aller in Klasse 5/6 erlernten Regeln • intensives Aufarbeiten von häufigen Fehlerquellen Statt einer kompakten Einheit zu Rechtschreibproblemen ist es vermutlich sinnvoller, bestimmte Stunden für Rechtschreibübungen zu reservieren und ein kontinuierliches Üben anzustreben. Schwächere Rechtschreiber sollten in diesen Stunden speziell unterstützt werden und auch zusätzliches Übungsmaterial erhalten. Abschlusslernkontrolle sollte von allen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam geplant und durchgeführt
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz und Überprüfung der Grammatikkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Satzglieder und Gliedsätze UE 4: Wortarten
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit dem Wörterbuch Überarbeiten eines Textes mit einem Textverarbeitungsprogramm

JAHRGANG 6

Unterrichtseinheit: 9		**Mit Sachtexten umgehen**
Zeit in Wochen ca.	**2**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Lesen – Umgang mit Texten und Medien • grundlegende Lesetechniken entsprechend dem Leseziel nutzen: orientierendes, selektives und intensives Lesen • elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen: Leseerwartungen zu einem Text/einer Überschrift formulieren • unverstandene Wörter und Textstellen klären, z. B. durch Nachschlagen in Lexika • Fragen an einen Text formulieren und beantworten • reduktiv-organisierende Lesestrategien nutzen: Schlüsselwörter markieren • wichtige Informationen in Stichwörtern festhalten • Textinhalte in Schaubilder (Mind-Map) und Tabellen umsetzen • Texte in Sinnabschnitte gliedern • zu Teilabschnitten Überschriften formulieren • Textabschnitte und Texte in eigenen Worten zusammenfassen • Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken **Sprechen** • zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen	Lineare und nichtlineare Texte zu einem Themenkomplex exemplarisch erarbeiten. Zu einem selbstgewählten Thema Sachtexte verfassen und präsentieren (lineare und nichtlineare Texte erstellen). **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 1: Berichten, Informieren, Beschreiben UE 7: Miteinander sprechen
andere Fächer	Erdkunde, Geschichte, Religion u.a. (evtl. mit betr. Kolleginnen oder Kollegen abstimmen)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken Informationsquellen gezielt nutzen (Internet, Lexika)

JAHRGANG 7

Unterrichtseinheit 1:		**Strittige Themen diskutieren – mit Sprache Einfluss nehmen**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Mit anderen sprechen • sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen beteiligen • eigene Argumente nachvollziehbar und auf Argumente gestützt vertreten • grundlegende Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten **Vor und zu anderen sprechen** • zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: argumentierendes und appellierendes Schreiben** • mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinandersetzen und nachvollziehbar Positionen entwickeln: Thesen durch Argumente und Beispiele stützen, mögliche Gegenargumente formulieren • Formen appellativen Schreibens adressatengerecht nutzen, z.B. Leserbrief **Einen Schreibprozess planvoll gestalten** • geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung (Mindmap o.ä.) einsetzen, die Aspekte ordnen und eine Gliederung anfertigen • Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte, z. B. im Verfahren der Schreibkonferenz, prüfen und überarbeiten	• Mündliches Argumentieren • Argumente begründen und untermauern • Argumente anordnen • auf Gegenargumente eingehen • Fishbowl-Diskussion • Schriftliches Argumentieren: argumentatives und appellatives Schreiben • Rollenspiele • Jugendsprache Aktuelle Anlässe, Zeitungsmeldungen: Schule, Familie, Sport, Musik/Bands Es wird empfohlen, die UE thematisch mit der Abhandlung der Klassengeschäfte zu verbinden
	Materialien, Lektürehinweise
	Deutschbuch, Kap. 3 Arbeitsheft, S. 10-14

schriftliche Lernkontrolle:	argumentativer Brief bzw. schriftliches Statement

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Jugendbuch UE 4: Journalistische Textsorten/Zeitung
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Argumentation

JAHRGANG 7

Unterrichtseinheit 2:		**Jugendbuch**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinandersetzen **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren)** • Textverständnis zunehmend selbstständig formulieren: Charakteristik literarischer Figuren • Textverständnis an Leitfragen orientiert formulieren: grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, Aussagen durch Zitate belegen **Einen Schreibprozess planvoll gestalten** • geeignete Verfahren der Stoff- und Ideen-	• Erzähler • Figur • Konflikt • Metapher • Handlung (innere und äußere) • Dialog Hinweise, Kriterien für Lektüreauswahl (KC, S. 37) beachten **Vorschläge**: Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael! Das Tagebuch der Anne Frank Kirsten Boie: Nicht Chicago. Nicht hier Miron Levoy: Ein Schatten wie ein Leopard Mirjam Pressler: Bitterschokolade Klaus Kordon: Die Einbahnstraße Jaap ter Haag: Oleg oder Die belagerte Stadt
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

sammlung (Mindmap o.ä.) einsetzen, die Aspekte ordnen und eine Gliederung anfertigen **Gestaltendes Schreiben** • über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung verfügen: innerer Monolog, Gedankenbericht • produktiv und experimentierend mit Texten	
schriftliche Lernkontrolle:	Inhaltsangabe zu einem Textausschnitt (alternativ zu UE 4)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Strittige Themen diskutieren – mit Sprache Einfluss nehmen UE 7: Kurzprosa
andere Fächer	Erdkunde oder Religion (z.B. Thema „Leben in anderen Kulturen“)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Standbild Szenisches Spiel Schreibgespräch

JAHRGANG 7

Unterrichtseinheit 3:		**Rechtschreibung**
Zeit in Wochen ca.	**5**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Richtig schreiben • erweitertes Wissen über laut- und wortbezogene sowie grammatische Regeln weitgehend sicher anwenden • Regeln der Zusammen- und Getrenntschreibung beachten **Zeichen setzen** • Zeichensetzungsregeln kennen und sie korrekt anwenden (Komma in mehrteiligen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, bei der wörtliche Rede) **Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren** • selbstständig die eigene Rechtschreibung überprüfen: Fehlervermeidungstechniken • Rechtschreibregeln und grammatisches Wissen selbstständig anwenden	• Wiederholen und Vertiefen • Nominalisierung (neu in 6) • Getrennt- und Zusammenschreibung (neu!) • Tageszeiten/Wochentage (neu!) • persönliche Fehlerschwerpunkte erkennen (Binnendifferenzierung) Es ist möglich, einen Tag pro Woche für Rechtschreibübungen zu reservieren (statt einer kompakten UE). **Materialien, Lektürehinweise**
schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Rechtschreibüberprüfung mit Schwerpunkt „Nominalisierungen“ und/oder „Getrennt - und Zusammenschreibung“

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 7

Unterrichtseinheit 4:	

SCHULCURRICULUM

Zeit in Wochen ca.	5	Erzählende Texte/Inhaltsangaben

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Lesetechniken und Lesestrategien • elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen: unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Text formulieren und sie beantworten • weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen und nutzen: Texte in eigenen Worten zusammenfassen **Umgang mit literarischen Texten** • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Kalendergeschichte, Kurzgeschichte **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben** • den Inhalt von Texten zusammenfassen, auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede achten **Einen Schreibprozess planvoll gestalten** • geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, die Aspekte ordnen und eine Gliederung anfertigen	Am Beispiel von Kurzprosa (z.B. Kalendergeschichten, Kurzgeschichten), aber auch z.B. Inhaltsangabe zu Filmen Grammatik integriert: Konjunktiv I und konjunktionale Gliedsätze Es muss berücksichtigt werden, dass das Verfassen einer Inhaltsangabe ein schwieriges Aufgabenformat ist, das ein gutes Textverständnis voraussetzt. **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Inhaltsangabe zu einer Kurzgeschichte

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 6: Grammatik und Zeichensetzung (Konjunktiv in der indirekten Rede)
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

Unterrichtseinheit 5:		**Balladen**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • exemplarische Werke der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Ballade • mit Hilfe sowohl analytischer als auch produktionsorientierter Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte erschließen • eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich darüber im Gespräch verständigen • Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinandersetzen **Vor und zu anderen sprechen** • paraverbale und nonverbale Äußerungsformen (z. B. Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache) einsetzen **Lesetechniken und Lesestrategien** • elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen: unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Texte formulieren und sie beantworten **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (Analysieren und Interpretieren)** • Aussagen durch Zitate belegen	• Vertiefung und Einüben des Analyseinstrumentariums: Einführung in die Kombination von sprachlicher Analyse und Interpretation • vertiefende Anwendung produktionsorientierter Verfahren: szenische Verfahren; Rap; Gestaltung eines Videoclips/Hörspiels • weitere Umgestaltung von Balladen: Reportage, Drehbuch • Sprecherziehung: freies Sprechen, Präsentation vor einer Gruppe • Begriffe: Vers, Strophe, Reim, Metrum **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE7: Ein Jugendstück untersuchen und spielen (paraverbale und nonverbale Äußerungsformen)
andere Fächer	Musik: musikalische Umsetzung von Balladen (z.B. Rap), Bedeutung von Rhythmus in Musik und Sprache Kunst: Gestaltung von Bildern, Collagen zu Balladen
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Standbild Szenisches Spiel mediale Umgestaltung eines Textes: Videoclip, Fotostory, Hörspiel

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **7**

Unterrichtseinheit 6:		**Grammatik und Zeichensetzung**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen • Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Fragestellung bestimmen: Wiederholung von Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbialer Bestimmung • Das Attribut mit Hilfe von Proben als Satzgliedteil erkennen • Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden Nebensatzformen erkennen, sie fachsprachlich korrekt bezeichnen und sie funktional anwenden: Attributsatz (Relativsatz); je nach Zeit auch schon Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsätze **Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren** • Zeichensetzungsregeln beachten (Satzreihe, Satzgefüge) • Rechtschreibregeln und grammatisches Wissen selbstständig anwenden	• Aktiv/Passiv (neu), ggf. im Zusammenhang mit der Unterrichtseinheit „Journalistische Textsorten / Zeitung“ • Konjunktiv I und II (neu) • Attribute (Relativsatz als Attribut, Hinweis fehlt im Buch) • Satzgliedarten (Anknüpfung an Jg. 6) und Zeichensetzung • Appositionen und Erläuterungen (neu) **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz (Zeichensetzung) und Überprüfung der Grammatikkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 4: Erzählende Texte/Inhaltsangaben (Konjunktiv I)
andere Fächer	Englisch, Spanisch, Französisch, Latein (Vergleich) Physik (Erfindungen als inhaltlicher Aufhänger im Deutschbuch)

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 7

Unterrichtseinheit 7:		Ein Jugendstück untersuchen und spielen
Zeit in Wochen ca.	5	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Vor und zu anderen sprechen • paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache einsetzen **Umgang mit literarischen Texten** • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei als Begriffe insbesondere anwenden: Figur, Handlung, Konflikt, Dialog, Akt, Szene, Monolog • eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich darüber im Gespräch verständigen • literarische Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: szenische Umsetzung **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben** • produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen: Szenen und Figuren ausgestalten **Szenisch spielen** • literarische Texte im szenischen Spiel erschließen	Methodisch gehen wir bei der „Erstbegegnung“ mit dem Drama (de facto kennen Schüler durch ihren Fernsehkonsum natürlich das Drama längst) überwiegend handlungs- und produktionsorientiert vor: szenisches Spiel, Casting, Kulissen entwerfen, Choreografie ausprobieren, Sprechen, Mimik, Gestik usw. Besuch des Staatstheaters ist im Rahmen des ENTER-Projektes obligatorisch **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 4: Lyrik (paraverbale und nonverbale Äußerungsformen)
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Szenisches Spiel Textvortrag unter Anwendung paraverbaler und nonverbaler Äußerungsformen

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 1:		**Sprachreflexion/Grammatik**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen • die Flexionsformen kennen und korrekt anwenden: Konjugation (Indikativ, Konjunktiv I in der indirekten Rede, Konjunktiv II und Ersatzform mit „würde“) • Nebensatzformen erkennen, sie fachsprachlich korrekt bezeichnen und sie funktional anwenden: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsätze, Relativsatz, satzwertige Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen **Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten** • die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität funktional verwenden (Konjunktiv I und Konjunktiv II sowie weitere Möglichkeiten der Modifizierung von Aussagen) **Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren** • Zeichensetzungsregeln beachten (Komma in mehrteiligen Satzgefügen)	• Kommata bei Nebensätzen • Infinitivsätze mit „zu“ (neu) • Partizipialkonstruktionen (neu) • Tempusformen • Satzglieder und Gliedsätze • Konjunktiv I und II (Redewiedergabe!) Modusformen bei Textwiedergaben üben. **Materialien, Lektürehinweise**

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz und Überprüfung der Grammatikkompetenz (z.B. Konjunktiv I und II)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	Geschichte (Inhaltsangabe bei Quelleninterpretation)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 2:		**Jugendbuch (und Verfilmung)**
Zeit in Wochen ca.	**5**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Legende, Gedichte • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei als Begriffe insbesondere anwenden: Figur, Raum und Zeit, Handlung (innere und äußere), Konflikt, Erzähler, Dialog, Erzählperspektive, Erzählzeit und erzählte Zeit • eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich darüber im Gespräch verständigen	• Leseinteresse wecken • Recherche zum Jugendbuch und Autor (Internet und Bibliothek) • Buchrezensionen schreiben • Buchvorstellungen weiterer Jugendbücher Die Auseinandersetzung mit dem Medium Film kann statt in UE 5 auch schwerpunktmäßig an dieser Stelle erfolgen.
	Materialien, Lektürehinweise

• Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinandersetzen	
schriftliche Lernkontrolle:	Interpretation (mit Hilfestellung) oder Figurencharakteristik (alternativ zu UE 5)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 5: Novelle und Verfilmung
andere Fächer	Kunst: Filmanalyse
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Ansätze der Filmanalyse

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 3:		**Journalistische Textsorten / Zeitung**
Zeit in Wochen ca.	**5**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Lesetechniken und Lesestrategien • weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen und nutzen: Verbindungen zwischen Textteilen herstellen, Texte in eigenen Worten zusammenfassen **Umgang mit Sachtexten** • journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten unterscheiden: Reportage, Bericht • Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten, Websites gezielt Informationen entnehmen und sie mit eigenen Worten wiedergeben **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen:** **informierendes Schreiben** • unter Verwendung journalistischer Textsorten berichten (Reportage) **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen:** **gestaltendes Schreiben** • produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen (eine Reportage aus einem Bericht entwickeln) **argumentierendes und appellierendes Schreiben** • mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinandersetzen und nachvollziehbar Positionen entwickeln: Thesen durch Argumente und Beispiele stützen, mögliche Gegenargumente formulieren	• Nachricht, Bericht, Kommentar, Reportage, Glosse, Karikatur in ihrer Funktion kennen lernen • Layout, Funktion von Überschriften und Bildern • journalistische Textsorten und Zielgruppe • ansatzweise Untersuchungen zur Objektivität (Vergleich von Artikeln) Diese UE ist ein wichtiger Baustein zum Erwerb einer Medienkompetenz. Ziel ist nicht nur das Kennenlernen von Textsorten, sondern ansatzweise auch ein kritischer Umgang mit Zeitungen. Erweiterungsmöglichkeiten: Jugendzeitschriften, Fernsehnachrichten, Angebote der NWZ (Zisch-Projekt). Auf jeden Fall sinnvoll ist die Verknüpfung von Analyse und eigenem Schreiben: Nach dem Muster der o.g. Textsorten eine eigene kleine Zeitung erstellen (in Redaktionsteams): Konzipieren, Entwerfen, Überarbeiten, Gestalten als Beitrag zur Schreibkompetenz
	Materialien, Lektürehinweise
	Nordwestzeitung als Klassenabonnement (z. B. für 2 Wochen) möglich
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Strittige Themen diskutieren – mit Sprache Einfluss nehmen UE 6: Sprachreflexion/Grammatik: Syntax (Aktiv-, Passivsätze)
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	journalistische Textsorten (auch digitaler Form) nutzen und gestalten Teamarbeit

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **8**

Unterrichtseinheit 4:		**Lyrik**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Gedichte/Songs • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei als Begriffe insbesondere anwenden: Vers, Strophe, Reim, Metrum, Metapher, Symbol, lyrisches Ich • eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich darüber im Gespräch verständigen • Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen **Vor und zu anderen sprechen** • altersangemessene Texte sinngestaltend vorlesen • paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache einsetzen **Lesetechniken und Lesestrategien** • elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen: unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Text formulieren und sie beantworten **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren)** • Textverständnis an Leitfragen orientiert formulieren • grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden	• Analytischer und gestaltender Umgang mit Balladen und Gedichten (z.B. zum Thema Mensch, Stadt u.a.) • Vortrag (auch auswendig!) • Analyse (Korrelation von Inhalt und Form und Sprache) • Ergänzung des Begriffsinstrumentarium (u.a. Vers, Strophe, Reim, Metrum, Metapher, Symbol, lyrisches Ich) • Gedicht in eine andere Textsorte umschreiben • unterschiedliche Versionen eines Gedichtes erstellen **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 6: Sprachreflexion/Grammatik (metaphorischer Sprachgebrauch)
andere Fächer	

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Textvortrag unter Anwendung paraverbaler und nonverbaler Äußerungsformen

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 5:		**Novelle (und Verfilmung)**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der der literarischen Tradition (auch mit regionalen Bezügen) kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Novelle • eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich darüber verständigen • Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinandersetzen • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei als Begriffe insbesondere anwenden: Erzähler (Ich-, Er/Sie-Form des Erzählens), Figur, Konflikt, Handlung (innere und äußere), Dialog, Erzählperspektive **Umgang mit Medien** • filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven kennen und ihre Wirkung beschreiben • die Wirkung einfacher filmischer Gestaltungsmittel bei der Untersuchung eines Filmausschnitts beschreiben – auch: Schnitt, Montage, Kamerabewegung (Mise-en-scéne)	z.B. Theodor Storm: Der Schimmelreiter Kombination aus produktiven Formen und Analyse. Die Analyse gewinnt in Klasse 8 zunehmend an Gewicht und führt zu ersten kleineren Interpretationsaufsätzen. Verfilmung der Novelle (auszugsweise): filmische Gestaltungsmittel und ihre Funktion, Vergleich Filmsprache und Text. Erzählsituation, Personencharakterisierung, Personenkonstellation, erzählerische Mittel, Interpretation, Inhaltsangabe, Novellenbegriff **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	Interpretation (mit Hilfestellung) oder Figurencharakteristik (alternativ zu UE2)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	UE 2: Jugendbuch
andere Fächer	Kunst: Filmanalyse
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Ansätze der Filmanalyse

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 6:		**Sprachreflexion/Rechtschreibung**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren • erweitertes Wissen über laut- und wortbezogene sowie grammatische Regeln weitgehend sicher anwenden (u.a. Groß- und Kleinschreibung) • häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter richtig schreiben • Regeln der Zusammen- und Getrenntschreibung beachten **Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen** • die Bedeutung von Wörtern und metaphorischen Sprachgebrauch erschließen • semantische und lexikalische Charakteristika, insbesondere Metaphorik, Denotat/Konnotat, erkennen und diese Kenntnisse für die Textanalyse nutzen (Euphemismen, Hochwertwörter, Metaphern)	Wiederholung; Groß- und Kleinschreibung; Zusammen- und Getrenntschreibung Fremdwörter und Wortneubildungen; metaphorischer Sprachgebrauch Arbeit mit dem Fremdwörterbuch Der Rechtschreibdurchgang ist mit Jg. 8 weitgehend abgeschlossen.
	Materialien, Lektürehinweise

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz sowie Überprüfung der Grammatikkompetenz

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 4: Lyrik (metaphorischer Sprachgebrauch)
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 7:		**Sachtexte und Graphiken zu einem aktuellen Thema**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Einen Schreibprozess planvoll gestalten • geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, die Aspekte ordnen und eine Gliederung anfertigen **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: argumentierendes und appellierendes Schreiben** • einfache appellative Texte verfassen, z.B. Titelseite einer Zeitung **informierendes Schreiben** • unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten berichten (auch materialgestützt) **Umgang mit Sachtexten** • Sachtexten, Bildern, nicht linearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben • journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten beschreiben (Nachricht, Bericht, Reportage) **Umgang mit Medien**	Informierende Texte Meinungsäußernde Texte Appellierende Texte Teilweise Wiederholung aus Jg.7 (Analyseverfahren; Zeitungsarten kennen lernen) Schlagzeilen untersuchen/Reportagen und Schlagzeilen selber schreiben Bestandteile einer Graphik untersuchen/Graphik in einen Sachtext umschreiben **NEU**: Einführung des materialgestützten Schreibens informierender Texte, daher sollte der Schwerpunkt weniger auf den journalistischen Textsorten liegen **Materialien, Lektürehinweise**

• in gedruckten und digitalen Medien Informationen sichten, ordnen und festhalten und in Ansätzen deren Zuverlässigkeit einschätzen • exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Print- und Onlinemedien, die junge Leute nutzen, untersuchen	
schriftliche Lernkontrolle:	einen Informationstext anhand verschiedener Materialien verfassen

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	Politik/Wirtschaft, Erdkunde (Umgang mit Graphiken)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit Sachtexten, Grafiken und Schaubildern - auch im Internet journalistische Textsorten nutzen und gestalten – herkömmliche und neue Medien

JAHRGANG 8

Unterrichtseinheit 8:		**Kurzgeschichten erschließen**
Zeit in Wochen ca.	**4**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Lesetechniken und Lesestrategien • elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen: unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Text formulieren und sie beantworten • weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen und nutzen: Texte in eigenen Worten zusammenfassen **Umgang mit literarischen Texten** • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Kalendergeschichte, Kurzgeschichte **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben** • den Inhalt von Texten zusammenfassen, auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede achten **Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren)** • Textverständnis an Leitfragen orientiert formulieren • grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden	Wiederholung der Inhaltsangabe (Grammatik integriert: Konjunktiv I und konjunktionale Gliedsätze) Erweiterte Inhaltsangabe, interpretierendes Schreiben **Materialien, Lektürehinweise**
schriftliche Lernkontrolle:	Interpretation (mit Hilfestellung) (alternativ zu UE 2)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Sprachreflexion/Grammatik (Konjunktiv in der indirekten Rede)
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **9**

Unterrichtseinheit 1:		**Gedankliche Texte verstehen**
Zeit in Wochen ca.	**6**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit Sachtexten • komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig auswerten • selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar und politische Rede unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion untersuchen • zwischen Information und Wertung differenzieren **Untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)** • das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Ausdrucksformen – Analyse von Sachtexten – formulieren: zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren; Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen; folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren; Fachbegriffe verwenden **Informierendes Schreiben** • Textstrukturen beschreiben: Gedankengang und Aufbau; sprachliche Gestaltung • über erweiterte Möglichkeiten der Textwiedergabe (Sprachhandlungsverben, variantenreiche Verwendung von Modalität) verfügen **Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen** • in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo schreiben	• Essays, Zeitungsartikel, Internetbeiträge, appellative / argumentative Texte • Wiederholung und Vertiefung von Lesestrategien. • Textnahes Lesen, schreibendes Lesen (Randnotizen, Kapitelüberschriften, Strukturskizzen, Umformulieren in eigene Worten, Inhaltsangabe ...) • Wiederholung Konjunktiv I, hypotaktischer Satzbau, konjunktionale Gliedsätze usw. **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	**Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbezug von analytischen Aufgabenstellungen (Schwerpunkt: Leseverstehen)**

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 3: Ein Thema erörtern UE 4: Über Sprache nachdenken, Grammatik
andere Fächer	Geschichte (politische Reden u.a. Quellentexte)

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch im Internet (z.B. Blog-Beiträge, Foren, Youtube-Beiträge)

JAHRGANG 9

Unterrichtseinheit 2:		**Drama**
Zeit in Wochen ca.	**8**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Vor und zu anderen sprechen • paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache einsetzen **Szenisch spielen** • literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren interpretieren **Umgang mit literarischen Texten** • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur/ der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama der geschlossenen Form • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei folgende Begriffe kennen und anwenden: Exposition; tragischer Konflikt; Formen der Figurenrede • Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktions-orientierter Verfahren erschließen: Rollenbiografien **Lesetechniken und Lesestrategien** • Über reproduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und selbstständig anwenden: textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen, Kernaussagen in eigenen Worten formulieren	• Kombination aus handlungs- und produktionsorientierten Verfahren und analytischen Verfahren. • Exemplarische Analyse einzelner Szenen unter Berücksichtigung aller Faktoren (Text, Nebentext, Requisite, Bühnenbild, Gestik, Mimik, Sprache …) • Theaterbesuch (Enter-Projekt) **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

SCHULCURRICULUM

andere UE des Faches	
andere Fächer	Geschichte (z.B. Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 9

Unterrichtseinheit 3:		**Ein Thema erörtern**
Zeit in Wochen ca.	**7**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Vor und zu anderen sprechen • sich sach-und situationsangemessen sowie adressatengerecht äußern **Mit anderen sprechen** • Diskussionen leiten • kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer beobachten und bewerten • einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen **Verstehend zuhören** • Wesentliches in umfangreichen Gesprächen oder Vorträgen verstehen, sichern und strukturiert wiedergeben **Umgang mit Sachtexten** • komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig auswerten **Argumentierendes und appellierendes Schreiben** • komplexe Sachverhalte und Probleme textgebunden, materialgestützt oder ohne Textvorlage in linearem und in antithetischem Aufbau erörtern: adressaten- und situationsgerecht argumentieren; sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen; eine begründete Schlussfolgerung formulieren	Schwerpunkt: freie Erörterung • Vorwissen aktivieren, recherchieren, Material sammeln, Standpunkte kennen lernen (z.B. durch Interviews) • Argumente entfalten (Beispiele, Statistiken, Bezug auf andere). • Unterscheiden: These, Argument, Beispiel. • Strukturieren (Reihenfolge der Argumente, Zielsatz). • Berücksichtigen von Gegenargumenten **Materialien, Lektürehinweise**

schriftliche Lernkontrolle:	freie Erörterung

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: gedankliche Texte verstehen
andere Fächer	Religion / Werte und Normen (religiöse und ethische Themen)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch im Internet (z.B. Blog-Beiträge, Foren, Youtube-Beiträge)

JAHRGANG 9

Unterrichtseinheit 4:		**Über Sprache nachdenken, Grammatik**
Zeit in Wochen ca.	**7**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten • über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen • Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen **Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen** • Kenntnisse über die Leistung von Wortarten für die Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen • semantische und lexikalische Charakteristika erkennen, insbesondere Metaphorik, Denotat/Konnotat, und diese Kenntnisse für die Textanalyse nutzen **Lesetechniken und Lesestrategien** • unbekannte Wörter u.a. durch Nachschlagen in Lexika klären **Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und**	Sprachwandel, Anglizismen, Jugendsprache etc. Kommunikationssituationen spielen, exemplarische Kurzbeispiele aus dem Alltag analysieren. Das Modell Schulz von Thuns eignet sich wegen seiner Anschaulichkeit sicher auch schon für die 9. Klasse. Alle wesentlichen Rechtschreibprobleme sind in den Vorjahren thematisiert worden. Die Zeit der gezielten Rechtschreibförderung geht zu Ende. Es geht jetzt darum, eine Art Summe zu ziehen und den Schülern Hilfestellung zur individuellen und selbstständigen Aufarbeitung noch bestehender Schwächen zu geben. Kommasetzung
	Materialien, Lektürehinweise

für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen • Kenntnisse über die Leistung von Wortarten für die Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen • Kenntnisse über die Leistung der Syntax in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen	
schriftliche Lernkontrolle:	Diktat oder alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz und Überprüfung der Grammatikkompetenz (obligatorisch)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Gedankliche Texte verstehen
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Sprachwandel durch mediale Veränderungen

JAHRGANG 9

Unterrichtseinheit 5:		**Gedichte aus ihrer Zeit verstehen**
Zeit in Wochen ca.	**7**	
Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen		**Konkretisierung, Anmerkungen**

SCHULCURRICULUM

Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur/ der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Gedichte in unterschiedlicher Form • exemplarisch über Kenntnisse einer bedeutenden literarischen Epoche vor 1900 verfügen • historische und geistesgeschichtliche Hintergründe von Texten kennen und Kenntnisse über epochentypische Merkmale zu einem erweiterten Textverstehen nutzen • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei folgende Begriffe kennen und anwenden: lyrisches Ich, Reimform, Metrum, Metapher, Sonett, sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel **Vor und zu anderen sprechen** • einen altersangemessenen Text sinngestaltend vorlesen • paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache einsetzen **Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen** • ausgewählte rhetorische Mittel kennen und deren Funktion untersuchen	Der Blick soll in Erweiterung der textimmanenten Analyse auf die gesellschaftlichen, historischen Entstehungsbedingungen von Literatur gerichtet werden. Die Schüler erfahren, dass Literatur in Auseinandersetzung mit der Zeit bestimmte Themen und Motive als zeittypische ausbildet. Nachdenken über die Funktion von Literatur. **Materialien, Lektürehinweise** z. T. Deutschbuch, Kap. 7, keine Liebesgedichte, da diese in 11 behandelt werden! z. B. altes Deutschbuch 8, Kap. 7 (Großstadtlyrik)
schriftliche Lernkontrolle:	Gedichtinterpretation

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	Kunst (z.B. Malerei der Romantik) Musik (Vertonung von Gedichten)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 9

Unterrichtseinheit 6:	

SCHULCURRICULUM

Zeit in Wochen ca.	-	**Roman**

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur/ der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Roman • sich mit den dargestellten Wertvorstellungen auseinander setzen und dadurch die Sicht der Wirklichkeit erweitern • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei folgende Begriffe kennen und anwenden: Formen der Figurenrede; Erzählform und Erzählverhalten **Informierendes Schreiben** • Textstrukturen beschreiben: Gedankengang und Aufbau; sprachliche Gestaltung	• Literatur als Spiegel gesellschaftlicher und existentieller Probleme, als Angebot zu kritischer Reflexion • Literatur als Spektrum möglicher Lebensentwürfe, die der Leser nachvollziehen (Empathiebildung) und in Bezug zur eigenen Person setzen kann (Identitätsbildung) • Nachdenken über die Funktion von Literatur Hinweis: Im aktuellen Schuljahr (2016/17) wird Deutsch am AGO vierstündig unterrichtet. Sollte sich das in Zukunft ändern, muss geprüft werden, inwiefern der Zeit für diese UE reicht.
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **10**

Unterrichtseinheit 1:		**Bewerbung und Lebenslauf**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Zu und vor anderen sprechen • Sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht äußern • Über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen, Fachbegriffe und Fremdwörter funktional verwenden • Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken unterstützen **Mit anderen sprechen** • Kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer beobachten und bewerten **Verstehend zuhören** • Das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen verstehen, es strukturiert wiedergeben	• Sicherung wesentlicher Aussagen aus gesprochenen Texten und deren strukturierte Wiedergabe • argumentierende Texte analysieren und kritisch reflektieren • differenzieren zwischen Information und Wertung • Manipulation durch Sprache Die im zehnten Jahrgang unterrichtenden Fachlehrkräfte sollten den Zeitpunkt für die Unterrichtseinheit mit der/dem Verantwortlichen für das BO-Konzept abstimmen.
	Materialien, Lektürehinweise Deutschbuch Jg. 9 (!), Kap. 3, Anschreiben und Lebenslauf: altes (!) Deutschbuch Jg. 9, Kap. 3
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 6: Referate (Berufe vorstellen)
andere Fächer	Politik und Wirtschaft (Bewerbung für das Betriebspraktikum)

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 2:		Sprachreflexion: Politische Rede
Zeit in Wochen ca.	6	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	Konkretisierung, Anmerkungen
Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten • über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen **Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen** • Die Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistische Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen • Denotat und Konnotat unterscheiden und diese Kenntnis für die Textanalysen nutzen • Ausgewählte rhetorische Mittel kennen und deren Funktion erkennen • Kenntnisse der Syntax nutzen, die stilistische Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen **Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren)** • Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren: • Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren • Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen • Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren • Fachbegriffe verwenden	• Sicherung wesentlicher Aussagen aus gesprochenen Texten und deren strukturierte Wiedergabe • argumentierende Texte analysieren und kritisch reflektieren • differenzieren zwischen Information und Wertung • Manipulation durch Sprache **Materialien, Lektürehinweise** Deutschbuch, Kap. 12

schriftliche Lernkontrolle:	Inhaltsangabe mit analytischer Aufgabenstellung

SCHULCURRICULUM

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Drama
andere Fächer	Geschichte (politische Rede)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 3:		**Drama**
Zeit in Wochen ca.	**7**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Vor und zu anderen sprechen • Paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung **Szenisch spielen** • Literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren interpretieren **Umgang mit literarischen Texten** • Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama der geschlossenen Form • Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen • Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern • Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen • Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe: Exposition, Peripetie, retadierendes Moment, • Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: Rollenbiografien, Parallel- oder Gegentexte	• Textanalyse • szenische Interpretation • epische und aristotelische Formen des Dramas (episches Theater) Eventuell bietet sich ein Drama zur Lektüre an, das im Staatstheater gespielt wird. **Materialien, Lektürehinweise** Vorschlag Deutschbuch: Frank Wedekind: Frühlings Erwachen (Vorschlag Deutschbuch neu: Dürrenmatt, *Die Physiker*) alternative Vorschläge: Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan - Die Dreigroschenoper – Leben des Galilei, Max Frisch: Andorra, evtl. Schiller: Wilhelm Tell

schriftliche Lernkontrolle:	Interpretation eines Dramentextes (Dialoganalyse)

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Sprachreflexion
andere Fächer	Geschichte (episches Theater)
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Szenisches Spiel

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 4:		**Roman**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit literarischen Texten • ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur/ der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Roman • sich mit den dargestellten Wertvorstellungen auseinandersetzen und dadurch die Sicht der Wirklichkeit erweitern • mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen, dabei folgende Begriffe kennen und anwenden: Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählform und Erzählverhalten, Erzählzeit und erzählte Zeit, ausgewählte rhetorische Mittel • Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen **Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren)** • Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren	• Literatur als Spiegel gesellschaftlicher und existentieller Probleme, als Angebot zu kritischer Reflexion • Literatur als Spektrum möglicher Lebensentwürfe, die der Leser nachvollziehen (Empathiebildung) und in Bezug zur eigenen Person setzen kann (Identitätsbildung) • Nachdenken über die Funktion von Literatur • literarischer Gestaltungsmittel: u.a. Erzählzeit und erzählte Zeit • Vergleich mit Literaturverfilmung • Vergleich filmischer Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte (Beispiele) **Materialien, Lektürehinweise**

SCHULCURRICULUM

• Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren • Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen • Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren • Fachbegriffe verwenden	Vorschlag Deutschbuch: Bernhard Schlink: Der Vorleser alternative Vorschläge: Heinrich Mann: Professor Unrat, Max Frisch: Homo Faber, Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee, Wolfgang Herrndorf: Tschick, Daniel Kehlmann: Ich und Kaminski, Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 4: Filmisches Erzählen/Literaturverfilmung
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Vergleiche von Film und Literatur

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **10**

Unterrichtseinheit 5:		**Filmisches Erzählen/Romanverfilmung**
Zeit in Wochen ca.	**3**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit Medien • Die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel – insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung – bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts beschreiben • An einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte vergleichen **Umgang mit literarischen Texten** • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen **Argumentierendes und appellierendes Schreiben** • Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern: Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen • Eine begründete eigene Position formulieren • Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht nutzen: Kommentare, Reden, Web-Beiträge	• Wiederholung filmischer Gestaltungsmittel: Einstellung, Perspektive, Schnitt, Montage, Kamerabewegung • Vergleich mit literarischer Vorlage • Vergleich filmischer Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte (Beispiele) • Film-Rezensionen schreiben **Materialien, Lektürehinweise** Vorschlag Deutschbuch: Bernhard Schlink: Der Vorleser alternative Vorschläge: Josef von Sternberg: Der blaue Engel (zu Professor Unrat), Volker Schlöndorff: Homo Faber, Leander Haußmann: Sonnenallee, Johannes Schmid: Agnes, Fatih Akin: Tschick, Wolfgang Becker: Ich und Kaminski
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 3: Roman UE 2: Drama
andere Fächer	Kunst (Mittel filmischen Erzählens)

SCHULCURRICULUM

Medien- und Methodenkonzept der Schule	Vergleiche von Film und Literatur

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 6:		**Materialgestütztes Argumentieren**
Zeit in Wochen ca.	**7**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Umgang mit Sachtexten • Auswertung komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internet-beiträge • Zwischen Information und Wertung differenzieren und die Verfasserposition in Meinungstexten ermitteln **Einen Schreibprozess planvoll gestalten** • Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Ordnen von Aspekte und Anfertigung von Schreibplänen **Lesetechniken und Lesestrategien** • Anwendung verschiedener Lesetechniken, u.a. navigierendes und vergleichendes Lesen • Anwendung von reduktiv-organisierenden Lesestrategien: erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente **Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen** • Lineare Texte adressatengerecht gestalten **Argumentierendes und appellierendes Schreiben** • Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern: Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen • Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge – auch materialgestützt nutzen **Mit anderen Sprechen** • Leitung von Diskussionen • Eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, sachlich und argumentativ auf Gegenpositionen eingehen	• Materialien auswerten • Schreibplan • adressatengerecht argumentierend und appellierend Schreiben **Bei der Unterrichtsplanung muss beachtet werden, dass das Deutschbuch kein auf diese Unterrichtseinheit abgestimmtes Kapitel bietet! Es wurde eine Textsammlung „Materialgestütztes Schreiben lernen“ angeschafft (ausleihbar über die Fachgruppe).**
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	materialgestütztes Verfassen eines argumentativen Textes

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge

andere UE des Faches	UE 6: Referate halten
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch im Internet (z.B. Blog-Beiträge, Foren, Youtube-Beiträge)

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 7:		**Sprachreflexion/Kommunikation untersuchen**
Zeit in Wochen ca.	**4**	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten • Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun kennen und es für die Analyse von Kommunikation nutzen • Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen • Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation erkennen **Umgang mit literarischen Texten** • Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: Ausgestaltung von Leerstellen • Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: Standbilder, szenische Umsetzung **Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren)** • Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren: – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden	• Kommunikationsmodelle, z.B. Organonmodell, Vier-Seiten-Modell/Kommunikationsquadrat • Kommunikationssituationen unter diesen Aspekten untersuchen. • Über misslingende und gelingende K. nachdenken. • Ausgewählte Beispiele aus der Literatur (z.B. Kurzgeschichten, Loriot) Die UE sollte nicht zu theorielastig sein, sondern eher praxisorientiert: Kommunikationssituationen spielen, exemplarische Kurzbeispiele aus dem Alltag analysieren, Kommunikation in Kurzgeschichten analysieren
	Materialien, Lektürehinweise

schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 2: Drama UE 4: Filmisches Erzählen/Romanverfilmung
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	

JAHRGANG 10

Unterrichtseinheit 8:		**Referate halten (fakultativ)**
Zeit in Wochen ca.	-	

Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen	**Konkretisierung, Anmerkungen**
Zu und vor anderen sprechen • Sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht äußern • Über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen, Fachbegriffe und Fremdwörter funktional verwenden • Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken unterstützen • Kurze Referate halten, Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt präsentieren **Mit anderen sprechen** • Kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer beobachten und bewerten **Verstehend zuhören** • Das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen verstehen, es strukturiert wiedergeben **Umgang mit Medien** • Selbstständige Nutzung von Büchern und Medien bei der Recherche zu einer Themenstellung:	• Sammeln von Informationen zu einem Thema, Studium entsprechender Sachtexte • Konzentration auf wesentliche Inhalte, Strukturierung, Fragen der Vermittlung (Reihenfolge, Klarheit, Anschaulichkeit, funktionaler Medieneinsatz ...) • Präsentation Die UE kann logisch an UE 5 anschließen. Es sollten also Referate präsentiert werden, die einen argumentierenden und appellierenden Charakter haben. Sie kann auch in UE 1 integriert werden. **Materialien, Lektürehinweise**

• Kritische Einschätzung der Seriosität und Interessengebundenheit von Informationen • Wesentliches exzerpieren • Quellenangaben bibliografisch korrekt festhalten **Umgang mit Sachtexten** • komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig auswerten	
schriftliche Lernkontrolle:	

Vernetzungsmöglichkeiten und fächerübergreifende Bezüge	
andere UE des Faches	UE 1: Bewerbung und Lebenslauf UE 5: Materialgestütztes Argumentieren
andere Fächer	
Medien- und Methodenkonzept der Schule	Referate unter Berücksichtigung eines funktionalen Medieneinsatzes halten Umgang mit gedanklichen und argumentierenden Texten – auch im Internet (z.B. Blog-Beiträge, Foren, Youtube-Beiträge)

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **10**

<table>
<tr><td colspan="2">Unterrichtseinheit 9:</td><td rowspan="2">Wiederholung Rechtschreibung, Zeichensetzung, indirekte Rede, Stil</td></tr>
<tr><td>Zeit in Wochen ca.</td><td>-</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzbereiche laut Kerncurriculum 2015 und Kompetenzen</td><td>Konkretisierung, Anmerkungen</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3"></td><td>Vor dem Eintritt in die SEK II sollen solche wesentlichen Aspekte von Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik wiederholt werden, die erfahrungsgemäß häufig Fehler verursachen.
Der Schwerpunkt soll hier auf dem Überarbeiten von Texten liegen.</td></tr>
<tr><td>Materialien, Lektürehinweise</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td>schriftliche Lernkontrolle:</td><td colspan="2">Überarbeitung eines Textes (R, Z, Stil)</td></tr>
</table>

SCHULCURRICULUM

JAHRGANG **11**

Unterrichtseinheit 1:		**Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und/oder Medien**
Zeit in Wochen ca.	**8**	

Kompetenzbereiche und Kompetenzen laut Kerncurriculum 2016

Sprechen und Zuhören

- pragmatische Texte sinngebend und der Form entsprechend vortragen
- Gespräche und Diskussionen leiten und moderieren

Schreibstrategien anwenden

- korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren

Informierend schreiben

- Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben

Erklärend und argumentierend schreiben

- Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen
- aus Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen
- fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern

Gestaltend schreiben

- sprachliche Gestaltungsmittel überlegen und wirkungsbezogen einsetzen

Lesen

- Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen
- umfangreiche und komplexe Texte erschließen

Sich mit Texten/Medien auseinandersetzen

- wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen
- ihr Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren
- Fachbegriffe zur Analyse von pragmatischen Texten anwenden
- sich mit Medienbenutzung und Medienverhalten Jugendlicher auseinandersetzen

Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

- Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren
- verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren
- sprachliche Handlungen kriterienorientiert in fiktiven Kommunikationssituationen analysieren
- sprachliche Strukturen und ihre Bedeutung auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern
- Phänomene des Sprachwandels (z. B. Jugendsprache,

Schreibformen und Übungen laut Kerncurriculum 2016

Textwiedergabe und -zusammenfassung, Textanalyse, textgebundene Erörterung, Diskussion

Konkretisierung, Anmerkungen

aktuelle journalistische, essayistische, populärwissenschaftliche Texte, auch nichtlineare Texte
zu den Themen:

- <u>Sprachvarietäten:</u>

z.B. Jugendsprache, Kiezdeutsch, Rückgang der Dialekte, die Übernahme fachsprachlicher Termini in die Allgemeinsprache sowie sprachwissenschaftlich fundierte Texte zum Sprachwandel: z. B. Kontroverse zwischen Standardisierungsideologie und Differenztheorie, das Modell der ‚unsichtbaren Hand' nach Rudi Keller

- <u>Mediennutzung und Medienverhalten Jugendlicher</u>

z. B. Texte und Materialien zu: Verschriftlichte Mündlichkeit: SMS-Kommunikation und Chat; E-Mail im Vergleich mit dem traditionellen Brief; Information, ihre Aufbereitung und ihre Rezeption in Printmedien (v. a. Zeitung und Zeitschriften) und elektronischen Medien (Fernsehen; Internet); Dortmunder Chat-Korpus; www.mediensprache.net

Der Schwerpunkt der UE soll auf den Schreibformen und Übungen zu diesen liegen (s. o.); insbesondere

Materialien, Lektürehinweise

Themen, Texte und Strukturen, Kap. A4

Medienwelten und Sprachvarietäten – Mit Sachtexten umgehen: S. 99 – 127.

SCHULCURRICULUM

schriftliche Lernkontrolle:	textgebundene Erörterung

JAHRGANG **11**

Unterrichtseinheit 2:		Roman des 20. / 21. Jahrhunderts und Romanverfilmung
Zeit in Wochen ca.	8	

Kompetenzbereiche und Kompetenzen laut Kerncurriculum 2016	Schreibformen und Übungen laut Kerncurriculum 2016
Sprechen und Zuhören • eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten und reflektieren **Schreibstrategien anwenden** • Texte aufgabengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen • aus Informationsquellen relevante Aspekte für die eigene Textproduktion auswählen und diese in geeigneter Form aufbereiten • korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren **Informierend schreiben** • Sachverhalte geordnet, differenziert und adressatenbezogen darstellen, auch in Form materialgestützten Schreibens • Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben • Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben **Erklärend und argumentierend schreiben** • ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen • aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen • fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern **Lesen** • umfangreiche und komplexe Texte erschließen • den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen **Sich mit Texten/Medien auseinandersetzen** • wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen • literaturgeschichtliche Kenntnisse zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte	Charakterisierung von Figuren, Interpretation von Textauszügen, Analyse von Merkmalen modernen Erzählens, Vergleich der Verfilmung(en) mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen
	Konkretisierung, Anmerkungen
	• Analyse von Merkmalen modernen Erzählens (Stream of Consciousness, personales Erzählen, postmoderne Erzählstrategien, Intertextualität) • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer und bildnerischer Texte erkennen • Literatur und Gesellschaft • Literatur und seine politische Dimension • Vergleich der Verfilmung(en) mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen (Wiederholung: Filmanalytische Aspekte wie Einstellungsgröße, Schnitttechniken, Kamerabewegung, Struktur, Musik, Farbe ...) • Rezeption von Roman- und Filmkritiken Analogien zwischen Text- und Bildsprache (z.B. Erzählperspektive - Kameraführung); Zum Verhältnis zwischen Literatur, Film und Gesellschaft, z.B.: Siegfried Krakauer: Die kleinen Ladenmädchen gehen ins Kino. (1928) https://is.cuni.cz/studium/predmety/index.php?do=download&did=57571&kod=JMM636
	Materialien, Lektürehinweise

erkennen • sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern • Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden • Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden; ausgewählte erzählerische Gestaltungsmittel von Filmsequenzen mit denen epischer Texte vergleichen **Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • Phänomene des Sprachwandels (z. B. Jugendsprache, Kiezdeutsch) reflektieren	Texte, Themen und Strukturen, Kap. A 3; S. 72 - 97 (hier: Patrick Süskind: Das Parfüm. 1985. - Verfilmung: 2005.) Alternativen: Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund (1957), 2 Verfilmungen (1961, 1987). Benjamin von Stuckrad-Barre: Soloalbum (1998), Verfilmung: 2003. Peter Stamm: Agnes (1998), Verfilmung 2016. Vergleichende Texte können sein: Rolf-Dieter Brinkmann: Keiner weiß mehr. (1968) Christian Kracht: Faserland. (1995)
schriftliche Lernkontrolle:	Interpretation eines Romanauszugs (Es bietet sich an, für die Klausur einen Romanausschnitt sowie evtl. ein Film-Still mit Blick auf eine konkrete Aufgabe zur Interpretation zur Verfügung zu stellen.)

JAHRGANG 11

Unterrichtseinheit 3:		
Zeit in Wochen ca.	**8**	
Kompetenzbereiche und Kompetenzen laut Kerncurriculum 2016		**Schreibformen und Übungen laut Kerncurriculum 2016**
Sprechen und Zuhören • sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern • literarische und pragmatische Texte sinngebend und der Form entsprechend vortragen		Gedichtinterpretation, sinngestaltender Vortrag **Konkretisierung, Anmerkungen**

• einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen **Schreibstrategien anwenden** • Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen • Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen **Informierend schreiben** • Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben **Erklärend und argumentierend schreiben** • ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen • aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen **Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • sprachliche Strukturen und ihre Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern **Lesen** • den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen • Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines textnahen Lesens nehmen • Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen **Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen • Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen • sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern • Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden	sinnbetontes Vorlesen, Vortragen, Verteidigen eigener Interpretationshypothesen oder Interpretationsansätze schriftlicher Interpretationsaufsatz: Anfertigung eines Schreibplans, Einleitung inklusive Thema, Deutungshypothese, äußere und innere Form, poetische Mittel und ihre Funktion, Deutung, Berichtigen formaler und inhaltlicher Mängel einer Klausur bzw. Hausaufgabe und/oder Überarbeiten einer Klausur in der Prüfungssituation semantisches Feld, Rolle von Normalsyntax und poetischer Syntax (z.B. Inversion, Ellipse, Zeilenstil, Enjambements, Spiel mit Satzzeichen, Synästhesien, Alliterationen) Rezitieren von Gedichten und Begründung der Auslegung Vertiefung der Kenntnisse von Reim-, Metrum, Strophen und Gedichtform; Gedichtvergleich, Zuordnung zu Epoche oder Stilrichtung und Unterscheidung von Liebesauffassungen (z.B. Eichendorff-Heine) **Materialien, Lektürehinweise** Themen, Texte und Strukturen, Kap. A2, B4 Barock (z.B. Opitz, Gryphius) Romantik (z.B. Eichendorff, Heine, Brentano) Neue Sachlichkeit (z.B. Brecht) Zeitgenössisches Beispiel (z.B. Kirsch)
schriftliche Lernkontrolle:	Gedichtinterpretation

JAHRGANG 11

Unterrichtseinheit 4:		**Einführung in die Epoche der Aufklärung**
Zeit in Wochen ca.	**8**	
Kompetenzbereiche und Kompetenzen laut Kerncurriculum 2016		**Schreibformen und Übungen laut Kerncurriculum 2016**

SCHULCURRICULUM

Schreibstrategien anwenden • Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen • Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen • aus Informationsquellen relevante Aspekte für die eigene Textproduktion auswählen und diese in geeigneter Form aufbereiten • korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren • eigene und fremde Texte sach- und intentionsgerecht, adressaten- und situationsbezogen überarbeiten **Informierend schreiben** • Sachverhalte geordnet, differenziert und adressatenbezogen darstellen, auch in Form materialgestützten Schreibens • Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben • Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben **Erklärend und argumentierend schreiben** • ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen • aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen **Sich mit Texten/Medien auseinandersetzen** • wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen • ihr Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren • literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden • Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen • sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern • Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden	Interpretation einer Dramenszene, materialgestütztes informierendes Schreiben/Kurzvorträge, Zitiertechnik, Quellenangaben **Konkretisierung, Anmerkungen** Erster Teil der Unterrichtseinheit: Auseinandersetzung mit der Epoche der Aufklärung anhand philosophischer (Kant, Wieland) und literarischer Schriften (Lessings Fabeln, Ringparabel); Übung zum materialgestützten Schreiben informierender Texte, Krise der Aufklärung? (Impulstext: Jakob Augstein: Demokratie in der Krise, abrufbar unter: http://www.spiegel.de/politik/deutschland/demokratie-in-der-krise-der-schlaf-der-vernunft-kolumne-a-1183848.html Zweiter Teil der Unterrichtseinheit: Lessings „Emilia Galotti“, Interpretation einer Dramenszene (insb. Interpretationshypothesen aufstellen, Aspekte der Kommunikationsanalyse, Benennung von Sprechhandlungen, Beziehungsaspekte, Charakter, Zusammenhang zwischen sprachlicher Gestaltung und Inhalt, Einbeziehung von Wissen über die Epoche), Merkmale eines geschlossenen Dramas, Texte **Materialien, Lektürehinweise** TTS, Kap. A1 u. C2 (2.1) Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti Gotthold Ephraim Lessing: Nathan (Ausschnitte, bes. Ringparabel) Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?
schriftliche Lernkontrolle:	-